

Errichtung eines Fahrradparkhauses im Bahnhofsumfeld - Änderung des Bebauungsplans Nr. 331 „Vor dem Bahnhof“

Als Standort für ein Fahrradparkhaus ist die Grünfläche nördlich der Iltener Straße (B65) vorgesehen. Der Bebauungsplan setzt für die Fläche eine Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Parkanlage“ fest. Um dort ein Fahrradparkhaus zu errichten, ist der Bebauungsplan zu ändern. Mit der Änderung soll u. a. eine größere überbaubare Fläche festgesetzt werden und damit eine Voraussetzung für die Errichtung des Fahrradparkhauses geschaffen werden.

Zum Fahrradparkhaus

Im Rahmen des Innenstadtkonzepts, das die Stadt Sehnde 2022/2023 erarbeitet hat, bildet der Bahnhof Sehnde mit dem Bahnhofsumfeld einen Handlungsschwerpunkt. Hierbei bildet der Radverkehr einen zentralen Baustein im verkehrsplanerischen Konzept der Stadt Sehnde wie auch der Region Hannover insgesamt. Ziel ist es, die Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsarten zu optimieren und damit den Radverkehr zu stärken. Ein Baustein ist die bessere Verknüpfung des Radverkehrs mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Hierzu soll ein Fahrradparkhaus im Umfeld des Bahnhofes beitragen.

Über das Förderungsprogramm „Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland“ aus Mitteln des Klima- und Transformationsfonds des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr erhält die Stadt Sehnde für ein Fahrradparkhaus eine Zuwendung von max. 958.425,30 Euro (90% der förderfähigen Kosten).

Das Projekt „Fahrradparkhaus“ ist ein Beitrag zur Verbesserung der Verhältnisse für den Radverkehr in Sehnde:

- *Gesicherte und wettergeschützte Aufbewahrung von Fahrrädern aller Art*
- *Komfortable Bedingungen für Fahrradbenutzende
(Lademöglichkeiten für E-Bikes, Servicestation, sanitäre Anlage)*
- *Attraktive Möglichkeit zum Verweilen bei Wartezeiten an der Umsteigeanlage*
- *verbesserte Radverkehrsführung im Bahnhofsumfeld
(Vermeidung von Konflikten zwischen zu Fuß Gehenden/Ausstieg an Bushaltestelle und Radfahrenden)*

Darstellung des Vorbildcharakters für eine klimafreundliche Mobilität:

- *Etablierung des Fahrradparkhauses als zusätzlicher Verleihstandort des Projektes "GutKlima Elektrodrehscheibe"*
- *Integration des Bestandsgebäudes Trafostation in das Fahrradparkhaus*
- *Klima- und ressourcenschonendes Bauen:*
 - *weitestgehende Verwendung lokaler Baumaterialien (Holz),*
 - *Einsatz von Recyclingmaterial für Radwegbau*
- *Klimafreundlicher Gebäudebetrieb durch PV-Dachanlage, die einen energieautarken Betrieb ermöglicht*
- *Stadtklima fördernde Komponenten:*
 - *Erhalt und Integration des vorhandenen Großbaumbestandes in die Gebäudearchitektur,*
 - *Einsatz von Fassaden- u. Dachbegrünung*

Das geplante Fahrradparkhaus hat eine Fläche von ca. 370 m², davon entfallen ca. 300 m² auf die Abstellfläche und ca. 70 m² Fläche für ein Serviceangebot mit Werkstatt und Kiosk.